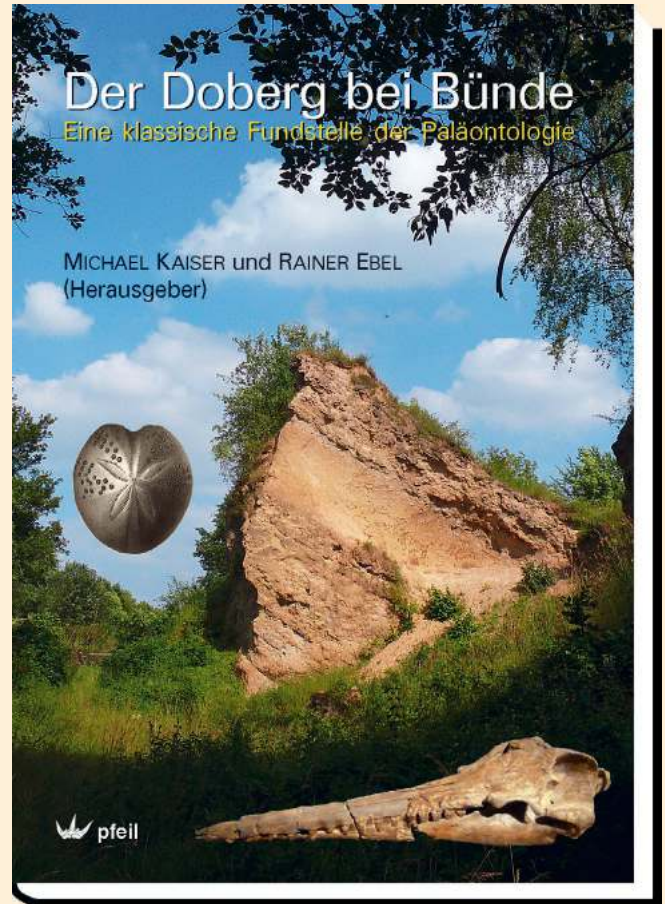


Der Doberg bei Bünde

Eine klassische Fundstelle der Paläontologie

MICHAEL KAISER und RAINER EBEL
(Herausgeber)



Der Doberg bei Bünde

Eine klassische Fundstelle der Paläontologie

MICHAEL KAISER und RAINER EBEL
(Herausgeber)

mit Beiträgen von
JOHANNES ALBERS, RAINER EBEL, MICHAEL KAISER,
HANS-VOLKER KARL und EBERHARD PANCKOKE

2014

168 Seiten, 294 Farb- und 23 s/w-Abbildungen
24,5 × 17,3 cm. Hardcover

ISBN 978-3-89937-176-5

30 Euro

Der Doberg bei Bünde – 10 Millionen Jahre Erdgeschichte in 140 Meter mächtigen Meeresablagerungen konserviert und seit fast 200 Jahren wissenschaftlich erforscht.

Es handelt sich bei diesem Naturdenkmal um die einzige Stelle in Europa, an der die gesamte erdgeschichtliche Epoche des Oligozäns, das vor 33,7 Millionen Jahren begann und vor 23,8 Millionen Jahren endete, zugänglich ist. Die 70 Meter mächtigen Meeresablagerungen des Dobergs aus der Oberoligozänzeit, die auf engstem Raum eine fast vollständige Schichtenfolge aufweisen, sind 1971 zum Neo-Stratotypus ernannt worden.

Im Doberg wurde seit 1734 kontinuierlich Mergel abgebaut, der zum Düngen der Felder bestimmt war. Um 1820 erkannte man erstmals die geologische Bedeutung dieses Aufschlusses und im Laufe weniger Jahrzehnte hatte sich unter den Geologen und Paläontologen herumgesprochen, wel-



che fossilen Schätze der Mergelabbau ans Licht gebracht hatte. In den Mergelgruben sind mehr als 500 marine Tierarten zum Vorschein gekommen. Pflanzen fressende Seekühe hielten sich gerne in flachmarinen Bereichen und Flussmündungen auf, wo sie ausgedehnte Seegraswiesen zum Nahrungserwerb vorfanden, allerdings ständig von riesigen Haien bedroht, die Zähne bis 11 Zentimeter Größe hinterlassen haben. Die größten Räuber stellten wohl 5 Meter messende und mit gezackten und scharfen Zähnen bewehrte Wale dar, die an der Spitze der Nahrungskette standen und keine Feinde hatten. Krokodile, Schildkröten und Seehunde bevorzugten wegen der warmen Wassertemperaturen und des subtropischen Klimas die Flachwasserbereiche und küstennahen Uferzonen.

Dieses Buch ist die erste umfassende fotografische Dokumentation der faszinierenden fossilen Lebewelt des Dobergs. In einzelnen Kapiteln gewinnt der Leser vertiefte Einblicke in die Geologie, die Erforschungsgeschichte und die wirtschaftliche Nutzung des Gesteins. Historische Ansichten des Doberg-Geländes werden in einem Rundgang heutigen Aufnahmen gegenübergestellt. Die spannenden Geschichten spektakulärer Fossilfunde wie Seekuh, Zahnwal und Riesenschildkröte werden in einzelnen Textbeiträgen gesondert beleuchtet.

Ausführliche Informationen über unsere
Bücher, Serien und Zeitschriften finden Sie unter
www.pfeil-verlag.de

Verlag Dr. Friedrich Pfeil
Wolfratshauer Straße 27, 81379 München, GERMANY
Tel.: +49 (0)89 742827-0, Fax: +49 (0)89 7242772
E-Mail: info@pfeil-verlag.de